

Die steigenden Corona-Infektionszahlen des Landkreises Landshut und da die neue Ampelfarbe bereits dunkelrot ist, bereiten den Verantwortlichen große Sorgen. Zusammenhalt in der Gesellschaft und Solidarität wird immer wieder seitens der Politik immer gefordert und man kann nicht einfach so tun, als sei alles normal. Aus diesem Grund ist die Pfarreiengemeinschaft Hohenthann zu dem Entschluss gekommen, dass eine Gräbersegnung an Allerheiligen und Allerseelen **in Andermannsdorf, Schmatzhausen und Hohenthann** in diesem Fall nicht mehr stattfinden kann. Die Entscheidung ist mit Absprache der Gemeinde, Frau Bürgermeisterin Weiß, für die gemeindlichen Friedhöfe und die Kirchenpfleger für die kirchlichen Friedhöfe beschlossen worden. Der Pfarrei ist bewusst, dass diese Tradition vielen Gemeindemitglieder wichtig ist, aber gerade in so einer besonderen Situation müssen wir ein Zeichen setzen. Wir denken hier auch besonders an die Menschen, die aufgrund der Pandemie eine geliebte Person in diesem Jahr verloren haben und wir sind uns bewusst, dass ihnen nun möglicherweise eine Form des Ausdrucks ihrer Trauer genommen wird. Die Zahlen der Corona-Neuinfektionen lassen der Pfarrei / Gemeinde im Landkreis Landshut aber keine andere Wahl. Zu einem **unbekannten Zeitpunkt** wird der Pfarrer dennoch die Gräber segnen und natürlich ist jeder eingeladen, die Gräber zu besuchen - aber eben nicht zu einem festen Zeitpunkt, damit sich die Besucher entzerren und es zu keinen Ansteckungen kommt.

Die Gottesdienste an Allerheiligen und Allerseelen finden, wie im Pfarrbrief angegeben, statt. Dafür bedarf es einer telefonischen Anmeldung im jeweiligen Pfarrbüro. Für die persönlichen Besuche am Friedhof legen wir am Schriftenstand in den jeweiligen Pfarrkirchen einen geeigneten Gebetszettel zur Abholung auf.